

Volkswagen verharret beim Absatz auf Vorjahresniveau

Mit 7,32 Millionen verkauften Fahrzeugen konnte der Volkswagen Konzern nach eigenen Angaben die Auslieferungen von Januar bis September im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil halten. Zuwächse ergaben sich vor allem in Westeuropa. Ein leichter Anstieg der Auslieferungen zeigte sich auch in den USA. In China erreichte das Unternehmen im Einzelmonat September nahezu das Vorjahresniveau. Die Marke Volkswagen konnte in Westeuropa am meisten zulegen. Bei den Nutzfahrzeugen zeigten sich leichte Rückgänge.

Der Volkswagen Konzern hat in den ersten drei Quartalen dieses Jahres weltweit 7,43 Millionen Fahrzeuge verkauft. Volkswagen hat seine Absatzzahlen für die bisherigen Quartale bekannt gegeben. In den meisten Märkten konnte der Konzern ein deutliches Plus erzielen. Gleiches gilt für die Marke Volkswagen und die Nutzfahrzeug-Sparte. Nur in Osteuropa und Südamerika musste der Konzern Verluste hinnehmen.

Positiv entwickelten sich die Verkäufe in Europa (+ 3,5 Prozent; 3,07 Millionen Fahrzeuge). Von Zuwächse zeigte sich vor allem in Westeuropa (+ 6,1 Prozent; 2,62 Millionen Fahrzeuge). In der Region Nordamerika legte das Unternehmen von Januar bis September um 5,8 Prozent zu und verkaufte 693 100 Fahrzeuge. In der Vertriebsregion Asien-Pazifik verzeichnete der Konzern per drittes Quartal 2,88 Millionen Fahrzeugauslieferungen. In Südamerika entwickelten sich die Auslieferungen auf 439 700 Einheiten rückläufig. Bedingt durch die anhaltend angespannte Situation in Russland entwickelten sich auch die Auslieferungen in der Region Zentral- und Osteuropa rückläufig. Hier verkaufte der Konzern per September 451 600 Fahrzeuge. Davon entfielen 127 300 Einheiten auf den angespannten Einzelmarkt Russland.

Die Marke Volkswagen hat von Januar bis September dieses Jahres 4,35 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Vor allem in den europäischen Ländern konnte die Marke ihre Auslieferungen weiter steigern (+ 3,1 Prozent; 1,3 Millionen Fahrzeuge). Leichte Zuwächse wurden zudem in Nordamerika verzeichnet (+ 2,5 Prozent; 44 300 Fahrzeuge). In der Region Asien-Pazifik verkaufte die Marke VW in den ersten drei Quartalen 2,08 Millionen Einheiten. Weiterhin rückläufig entwickelten sich dagegen die

Verkäufe in der Region Zentral- und Osteuropa (-16,2 Prozent). Die Region Südamerika bleibt geprägt von der Situation in Brasilien. Um 32,6 Prozent entwickelten sich hier die Auslieferungen rückläufig auf 267 500 Einheiten. Deswegen sanken die Verkäufe per September in der Region Südamerika um rund ein Viertel.

Ähnlich sieht es bei den Nutzfahrzeugen der Marke aus. Per September wurden 321 300 Stadtlieferwagen, Transporter und Pick up verkauft. Die Auslieferungen der Marke bewegen sich damit weiterhin auf Vorjahresniveau (Januar bis September 2014: 324 800, -1,1 Prozent). In den westeuropäischen Märkten gaben die Auslieferungen um 0,2 Prozent auf 212 500 Auslieferungen nach. Wachstum gab es nur in Großbritannien und Spanien. In Osteuropa sanken die Auslieferungen per September um 21,2 Prozent auf 21 800 Fahrzeuge. In Nahost wurden 26 000 Fahrzeuge ausgeliefert, 43,8 Prozent mehr als im Vorjahr (18 100). In Südamerika lieferte die Nutzfahrzeugsparte 27 700 Fahrzeuge aus (-7,7 Prozent). (ampnet/dm)

Bilder zum Artikel



Fahnen der Konzernmarken vor dem Verwaltungshochhaus am VW-Stammsitz Wolfsburg.
